



Herzogstrasse 23, 25

schützenswert

K

Quartier	Breitenrain-Lorraine	Baugruppe Breitenrain Süd
Baujahr	1904	
Architekten	Friedrich Studer (jun.), Architekt, Bern	
Bauherrschaft	F. Gfeller und G. Strahm	
Parzellen-Nr.	418, 417	

Baugeschichtliche Daten

1990 Aussenrenovation, Restaurierung Malereien von Trauffeldern und Treppenhaus, Ausbau Dachwohnung (Nr. 23)

Schutz: DBV von 1990

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Reihenmietshäuser von 1904

Zweiteiliges Mietshaus unter Mansarddach als Teil der Blockrandbebauung an der Herzogstrasse. Die beiden Einheiten sind spiegelbildlich zusammengesetzt. Die in gebändertem Sandstein gemauerte Erdgeschossfassade schliesst mit einem Gurtgesims ab. Darüber gliedern gebänderte Sandsteinlisenen die Sichtbacksteinfassaden der Obergeschosse vertikal. Die Treppenachse wird durch Lisenen zusätzlich akzentuiert. Horizontale Sandsteinbänder deuten Gurt- und Brüstungsgesimse an und ein gebälkartiges Hauptgesims, dessen durch Konsolen gegliederte Frieszone gemalte Blumenfries aufnimmt (bei Nr. 25 nicht erhalten oder übermalt), schliesst die Fassade ab. Die dreiachsigen Fassaden akzentuieren ihre Mittelachse mit Schaufenstern im Erdgeschoss und gekoppelt gerahmten Balkonöffnungen und Balkonen auf Volutenkonsolen in den Obergeschossen. Die äussersten Achsen werden in den Obergeschossen durch Blendrahmen vertikal zusammengefasst. Im Dachbereich entsprechen Dreieckgiebellukarnen den Fassadenachsen. Der feingliedrige Neurenaissancebau ist intakt erhalten. Er ist wichtiger Bestandteil der Blockrandbebauung, die den wohlproportionierten Strassenraum der Herzogstrasse definiert.

S.M. 1991 / ste 2016

